



*Proklamation seiner Hoheit
Pascha Rainer der CII. (102.)
- Wächter des türkischen Schatzes -*



Liebe Untertanen,

getreu meinem neuen Motto ...**„doppelt erlebt – wirkt besser“**, habe ich mich voller Überzeugung und mit viel Freude - dazu entschlossen im 130. Jubiläumsjahr des Vorstädtischen Bürgervereins 1888 e.V. Fulda – Türkenbund, die närrischen Insignien des Türkenbundes als „Pascha Rainer der 102. - Wächter des türkischen Schatzes“ zu übernehmen.

Zur Ehre unseres geliebten Türkenbundes, unseres Fuldaer Heimatfestes, der Fulder Foaset und vor allem zum Wohle und Fortbestandes unserer Vereinstradition!

Vernehmt nun meine hoheitliche Proklamation.....

§ 1

Um allen schlechten Wetterprognosen vorzubeugen und das Wetter bis zum Aschermittwoch positiv zu beeinflussen, werden ab dem morgigen Sonntag

alle Janitscharen und Bajaderen täglich **1 Stunde** gen Osten (Mekka) beten und um sonnige Tage bitten.

Als Hilfe für den geographischen Anhaltspunkt für die Verbeugungen dient die Wasserkuppe.

§ 2

Um die türkischen Schatztruhen auch während der Kampagne prall gefüllt zu haben verfüge ich, dass ab sofort bis zum Aschermittwoch alle Formulare und Steuerbescheide des Finanzamt Fuldas mit der Kontonummer des Türkenbundes versehen werden.

§ 3

Für die Landesgartenschau im Jahr 2023 sollen die Waides, die Träänk und die Fuldaaue - von den Stadtplanern - schiffbar gemacht werden.

Die hoheitliche Marine unseres Panzerkreuzers „Zimdera“ wird alle Aktivitäten auf dem Wasser überwachen und kontrollieren. Zu schnell fahrende Wasserfahrzeuge werden gegebenenfalls mit der Konfettikanone beschossen.

§ 4

Da die Straßenbauarbeiten der Bardostraße immer noch nicht abgeschlossen sind, verfüge ich mit sofortiger Wirkung, dass die langen Staus während der Rush Hour als

„NAA“ - Närrische Automobilausstellung- genutzt werden.

Die Eintrittsgelder der Besucher und Knöllchen der Gaffer bei Auffahrunfällen kommen dem Heimattiergarten zu Gute!

§ 5

Als 102. Pascha des Türkenbundes plane ich den Neubau unserer traditionsreichen „Türkenhütte“.

Für das passende – noch bebaute - Grundstück konnte ich bereits von solventen Investoren die Zusage für die Option auf 111 Jahre Erbpacht bekommen.

Mit Stolz kann ich heute berichten, dass mit dem Neubau in wenigen Monaten begonnen werden kann, da die nötigen Abrissarbeiten des Altbestandes „Löhrtor“ bald abgeschlossen sind.

§ 6

Um auf den neuen hoheitlichen Amtssitz des Türkenbundes aufmerksam zu machen, wird an der neuen „Türkenhütte“ ein 44 Meter hohes Minarett errichtet.

Täglich um 11:11 Uhr soll Andreas Gerlach von dort oben, unsere Nationalhymne:

...die Träänk,...die Träänk,...der Hafen der Türkei!“ erschallen lassen.

Zusätzlich an Sonn- und Feiertagen:ich bin in Fulda verliebt!“

§ 7

Zur Gesundheitsförderung und Stärkung der Abwehrkräfte aller närrischen Fuldaer Truppen während der Kampagne, wird eine Pipeline von den „türkischen Ölquellen“ im Hochstiftlichen Brauhaus in der Leipziger Straße bis zum Fastnachtsbrunnen an der Träänk verlegt.

Alle karnevalistischen Mitstreiter sollen etwas davon haben, deshalb sollen nicht nur Hochstift Pils sondern auch Hochstift alkoholfrei aus dem Brunnen fliesen.

Damit es für alle schickt,...ist das Abfüllen von Behältnissen mit mehr als 2,22 Litern nicht erwünscht.

§ 8

In meinem Paschajahr 2016 wurde der RoMo-Zug wegen einer Sturmwarnung leider nur abgespeckt zugelassen. Deshalb konnte mein schöner Prunkwagen nicht zum Einsatz kommen.

Meinen hoheitlichen Wagenbauern Melanie, Winfried, Martin, Walter, Peter sen., Peter jun., Christian, Karlo, Mario, Thorsten Vey, Jürgen und Patrick spreche ich für ihre Arbeit - schon heute - meinen höchsten-hoheitlichen Dank für ihren unermüdlichen Einsatz aus.

Als Anerkennung erenne ich euch - nach meiner Proklamation- zu meinen „Hoheitlichen Wagenbauern“ .

§ 9

Am 11.11. hat in den Räumen des Stadtschlusses die Fastnachtsausstellung begonnen, die bis zum 14. Februar, Aschermittwoch, geöffnet ist.

Meine Hoheitliche Druckerei ist angewiesen für meine närrischen aktiven Untertanen im Türkenbund Freikarten zu drucken.

Die Freikarte ist nur gültig, wenn:

- Der Besitzer Mitglied des Türkenbundes ist
- Der Besitzer beim Besuch in voller, vereinseigener Uniform gekleidet ist
- Der Besitzer an der Museumskasse ein dreifaches La-il-la-ha!“ ausruft

Und..... die Karte ist nicht übertragbar!

§ 10

Mit sofortiger Wirkung wird die Kampagne 2016 - die ich als 100. Pascha bestreiten durfte - in der Vereinschronik als „fruchtbarstes Jahr“ in der 130-jährigen Geschichte des Türkenbundes geführt.

Folgende Begründung lege ich dar:

- 5 Frauen waren während meiner Regentschaft in freudiger Erwartung
- 5 Babys (Emma, Sophia, Lukas, Paul und Johannes) haben - gesund und munter - das Licht der Welt erblickt

Für diesen, unermüdlichen Einsatz zum Fortbestand unseres Vereines gilt allen Beteiligten unser aufrichtiger, hoheitlicher Dank! Allen anderen Mitgliedern sollten sie als Vorbild gelten.

§ 11

Um die Tradition des Vorstädtischen Bürgervereins 1888 e.V. Fulda – Türkenbund auch für die Zukunft zu sichern, rufe ich alle Mitglieder dazu auf unsere närrische Philosophie und die humorvollen Gedanken unserer Gründerväter in die Herzen der Menschen unserer schönen Stadt Fulda zu tragen.

Als ältester kamevalistischster Verein in Fulda haben wir Aktiven heute und in Zukunft die Pflicht die Tradition „der Türken“ aufrecht zu erhalten und an die Jugend weiter zu geben.

Unser Türkenbund ist unmittelbar mit der Geschichte der Stadt Fulda verbunden und nicht wegzudenken, ...so soll es noch lange bleiben!

So lasst uns das tun, was wir seit 130 Jahren am besten können,

....Fuldaer Fastnacht feiern!

Darauf ein Dreifaches.....

La-il-.....la-ha!

La-il-.....la-ha!

La-il-.....la-ha!

Gegeben am 18. Tage im November 2017 - im 130. Jahr des Türkenbundes

Pascha Rainer 102. - Wächter des türkischen Schatzes